

RS OGH 1975/10/2 7Ob178/75, 8Ob540/77, 1Ob774/78, 3Ob657/79, 1Ob604/94

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.10.1975

Norm

JN §104 A

JN §104 C

Rechtssatz

Die Zuständigkeitsvereinbarung bedarf der wahren Einwilligung der Vertragspartner, doch gilt als solche auch die Unterfertigung einer Urkunde in Unkenntnis der darin enthaltenen Gerichtsstandsklausel, es sei denn daß diese Vertragsklausel der mündlichen Vereinbarung widerspricht oder nach den Umständen des Falles in der Urkunde nicht zu erwarten war (ZBI 1931/210, Rsp 1936/259).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 178/75
Entscheidungstext OGH 02.10.1975 7 Ob 178/75
- 8 Ob 540/77
Entscheidungstext OGH 05.10.1977 8 Ob 540/77
- 1 Ob 774/78
Entscheidungstext OGH 10.01.1979 1 Ob 774/78
Veröff: RZ 1980/63 S 271
- 3 Ob 657/79
Entscheidungstext OGH 30.01.1980 3 Ob 657/79
- 1 Ob 604/94
Entscheidungstext OGH 23.11.1994 1 Ob 604/94

Auch; Beisatz: Eine ausdrückliche Vereinbarung im Sinne des § 104 Abs 1 JN kommt bereits dadurch zustande, daß eine Urkunde mit einer entsprechenden Vereinbarung unterfertigt wird, selbst wenn über die Vereinbarung des Gerichtsstandes vorher nicht mündlich verhandelt wurde. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0046796

Dokumentnummer

JJR_19751002_OGH0002_0070OB00178_7500000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at